

# Chaos in der Ordnung

## wenn das Schicksal zuschlägt

Von Hunter-Journal

### Kapitel 36: Begegnung

Der Himmel färbte sich langsam Rot, durch den Sonnenuntergang.

Sowohl die Dreiergruppe der Konoha-Ninja, als auch die zwei welche vor den Akatsuki's flohen, waren schon nahe der Grenze und hatten den Wald hinter sich gelassen.

"Marina!" Rief Naruto verzweifelt, als er auf einen der Felsen stand die Grenze Kennzeichneten.

Erschrocken drehte sich die Braunhaarige um, als sie das Rufen hörte. Durch den Hall der Felsen konnte sie klar verstehen was er rief.

//Oh Nein, wieso Folgt der Idiot mir?!// fragte sie sich erschrocken und biss sich auf die Unterlippe. "Wir müssen uns Beeilen...", sagte Marina knapp und beschleunigte ihre Schritte so schnell sie konnte.

"Ku-Shiroi-sama ihr solltet eine Pause machen..." Tamashii blickte besorgt seine Begleiterin an. Er merkte, das sie sich kaum noch halten konnte, geschweige den gerade gehen.

Mit einen Gespielt fröhlichen lächeln sah Marina ihn an. "Alles ist in Ordnung. Ich ruhe mich aus, sobald wir im Dorf sind."

"Naruto, das Brüllen bringt dir auch nichts..."

"Doch! So hört sie mich und weiß das wir sie zurück hohlen." Widersprach der Blonde den Einwänden von Kakashi. "Naruto, sie ist freiwillig gegangen. Sie wollte Gehen.", sagte Kakashi mit ernster Stimme.

"Nein!" widersprach Naruto und ging weiter ohne auf die beiden Jo-Nin zu warten.

"Wir sollten getrennt suchen. So können wir sie schneller finden nun wo wir in der nähe von ihnen sind." schlug Asuma vor und blickte zu den neben ihm laufenden Kakashi.

"Geht es wieder?" Tamashii hockte besorgt neben Marina und hielt ihr eine Flasche mit Wasser entgegen. Dankend nahm sie diese und trank einen großen Schluck.

"Egal was ihr sagt, wir werden nun eine Pause machen. Es ist nicht gut, wenn euer Onkel sehen würde wie geschwächt ihr seid."

"Mein Onkel ist mir Egal. Ich mache das nur, um meine Freunde zu beschützen."

"Eure Freunde scheinen nicht beschützt werden zu wollen, ansonsten würde sie euch

nicht Folgen." wandte der blauhaarige ein und nahm die ihm zurück gereichte Flasche entgegen. "Sie wissen nicht davon. Weder von der Sache mit meinen Onkel und Orochimaru noch von der nun getroffenen Vereinbarung mit Akatsuki."

"Was ist mit Orochimaru und Akatsuki?!"

Erschrocken sah Chian nach Oben. "Kakashi!"

"Marina!" Perplex sah die Angesprochene zu ihrer Rechten, von wo der Blondschoopf auf sie zu gerannt kam.

Schwer Atmend blieb er neben ihr stehen und sah sie freudestrahlend an.

"Endlich haben wir dich eingeholt! Wir-"

"Nein! Ihr müsst gehen. Verschwindet, ich will euch nicht sehen!"

Brüllte Chian und stand wankend auf.

Kakashi sprang vom Baum und stellte sich auf die andere Seite von Marina.

"Erst, wenn du uns erklärt hast, was hier los ist. Warum gehst du?"

Kakashi sah sie ernst an, achtete jedoch darauf das ihr Begleiter ihm oder Naruto nicht zu nah kam.

Dieser hatte nämlich ein Kunai gezückt und wollte Kakashi angreifen, als dieser sich zu Wort meldete, wurde von Marina jedoch daran gehindert.

"Ich gehe, weil ich es will."

"Wenn du es willst, was hat es dann mit Orochimaru und Akatsuki zu tun?"

Frage Kakashi nach und achtete nicht darauf, dass Naruto ihn entsetzt ansah als er den Namen von Orochimaru hörte.

"Marina! Was ist mit Orochimaru? Hat das etwa etwas mit-"

"Nein! Es ist meine Freie Entscheidung gewesen und ich habe Tsunade gesagt das ich gehen werde und muss. Warum hat sie euch nur hinterher geschickt. Warum könnt ihr nicht einfach meine Entscheidung akzeptieren...?" Am Anfang klang sie Wütend, jedoch wurde ihre Stimme immer Leiser und verzweifelter.

Betrübt sah Naruto sie an. Er wusste nicht, was es sagen sollte oder wie er es ihr sagen sollte. Denn er wollte nicht das sie geht, nicht von noch einen Menschen verlassen werden der ihm viel Bedeutete.

"Tamashii," Marina blickte ihren Begleiter an "bitte geh schon einmal vor. Warte schon mal am Treffpunkt auf mich..."

Zwar wollte der Junge Mann widersprechen, ließ es jedoch, als er ihren durchdringenden Blick und kühlen Blick sah.

Kaum Später war er verschwunden, Kakashi und Naruto jedoch vorher noch einen Drohenden Blick zuwerfend.